

FDP zieht Resümee zur Sommerpause

Zwei Sitze im Gemeinderat verteidigt und OB-Kandidaten Marcus Zeitler unterstützt

(cl). Die letzten Monate waren für die Liberalen sehr zeitintensiv und anstrengend. So musste der Wahlkampf zur Gemeinderatswahl organisiert werden und verschiedene Veranstaltungen vorbereitet werden.

Es war den Liberalen wichtig, der Bevölkerung zu zeigen, dass die FDP Hockenheim ein fester Bestandteil der Hockenheimer Stadtpolitik ist. „Dies ist uns gelungen. Wir haben unsere zwei Sitze im Gemeinderat verteidigt und unseren Favoriten der Oberbürgermeisterwahl mit in den Chefsessel setzen können“, so Gemeinderat Köcher-Hohn. Dass die FDP weiterhin ein fester Bestandteil von Hockenheim ist, merkt man auch an den sehr gut besuchten Liberalen Runden in diesem

Jahr. Hier konnte offen und fair über verschiedene Themen, wie zum Beispiel das neue Pflegeheim im Gewann Biblis oder die Problematik Rastanlage/Stadtwald, diskutiert werden.

Eigene Kandidatenvorstellung

Besonders erfreut waren die Liberalen über die mehr als 50 Besucher bei der Vorstellung der fünf OB-Kandidaten. „So einen Zulauf hatte die Liberale Runde schon lange nicht mehr. Es war eine gelungene Veranstaltung und aus der Bevölkerung kam viel Lob“, so die Vorsitzende Claudia Loff.

Auch in Zukunft wollen die Liberalen Akzente setzen. Ab September wird der neue Gemeinderat mit dem neuen Oberbürgermeister die Arbeit

aufnehmen - man ist gespannt wie die FDP-Fraktion mit dem neuen Oberbürgermeister politisch harmoniert. Mit Helmut Kief und Frank Köcher-Hohn sitzen zwei Persönlichkeiten im Rat, die ihre Standpunkte und insbesondere die der Bevölkerung durchsetzen und behaupten wollen. Dies ist als kleine Fraktion oft nicht leicht. Viele Themen müssen schnell angegangen werden, so z.B. muss die Sanierung der Schulen vorangetrieben werden. Insbesondere muss eine Lösung gefunden werden, wie man weiter mit der Schadstoffbelastung umgeht. Erste Maßnahmen werden bereits in den Ferien ergriffen. Die Digitalisierung der Schulen steht bei den Liberalen ganz oben auf der Agenda. Die Fördergelder werden im Spät-

jahr vom Bund zur Verfügung gestellt. Hier muss Hockenheim dranbleiben. Erste Gespräche gab es schon in dem zuständigen Ausschuss. Hier sind die Liberalen zuversichtlich, schnell und effektiv voranzukommen, um den Kindern die Digitale Welt näherzubringen.

„Das nächste halbe Jahr wird zeigen, in welche Richtung Hockenheim gehen wird. Wir Liberalen freuen uns, hier mitwirken zu können“, so die Vorsitzende Claudia Loff.

Ab September wird es, wie gewohnt, monatlich die Liberale Runde geben. Die Termine stehen auf der Homepage www.fdp-hockenheim.de und werden rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Interessierte Bürger sind jederzeit herzlich willkommen.

SPD Hockenheim trauert

Tabitha Cramer verstorben

(rz). Der Ortsverein der SPD trauert um Tabitha Cramer, ehemalige Hockenheimerin, engagierte Bürgerin und Sozialdemokratin. Sie verstarb am 27. Juli 2019 mit 91 Jahren in ihrer letzten Wohnstätte, dem Seniorenheim in Mannheim-Niederfeld.

Dort war sie bis zuletzt noch im Heimbeirat für die Mitbewohner aktiv. Zuvor lebte sie längere Jahre in Hockenheim, wo sie sich bei der SPD im Vorstand und in der Lokalen Agenda in Sachen Frauenpolitik, Barrierefreiheit und Gerechtigkeit engagierte. Die vorbildliche Bürgerin mischte sich ein und benannte engagiert die Probleme. Als ihre Gesundheit es nicht mehr zuließ, wohnte sie im betreuten Wohnen des Med-Center Hockenheim, war aber immer noch aktiv im Vorstand der SPD und für ihre Mitbewohner.

SPD Rhein-Neckar

Auch Thomas Funk, Kreisvorsitzender der SPD Rhein-Neckar, trauert um Tabitha Cramer. Im Kreis kennen sie viele noch aus ihrer Zeit als stellvertretende Kreisvorsitzende der 60plus Rhein-Neckar. Zeitgleich, also



Tabitha Cramer

Foto: pr

auch von 1997-2011, war sie engagiert als Vorsitzende der 60plus in Hockenheim tätig.

Als Pastorengattin lag ihr schon immer die Gerechtigkeit und Solidarität der Menschen am Herzen. Dafür setzte sie sich zeitlebens ein. Die Hockenheimer SPD wird sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadtverwaltung Hockenheim

Anmeldung Kernzeitbetreuung

(cs). Die Stadtverwaltung Hockenheim weist Eltern darauf hin, dass die Anmeldungen der Kinder für die Kernzeitbetreuung spätestens bis Dienstag, 20. August 2019, im Rathaus abgegeben werden müssen. Die Abgabe in den Schulen direkt ist wegen den Sommerferien nicht möglich. Die Anmeldun-

gen müssen vor allem die erforderliche Arbeitgeberbescheinigung und die fehlenden Unterlagen umfassen.

Fragen dazu beantwortet bei der Stadtverwaltung Hockenheim gerne David Fitterling, Telefon 06205 21-242, E-Mail d.fitterling@hockenheim.de.

Stadtverwaltung informiert

Sozialamt und Rentenversicherung

(cs). Das Sozialamt und die Rentenversicherungsstelle der Stadtverwaltung Hockenheim sind bis Freitag, 9. August 2019, geschlossen. Das Abgeben von Anträgen, Unterlagen und Dokumenten an Wohngeldstelle, Sozialamt und Rentenversicherungsstelle ist über

Einwurf im Briefkasten des Rathauses oder Abgabe zu den Öffnungszeiten an der Infotheke am Haupteingang jederzeit möglich. Die Post wird geleert und erforderlichenfalls bearbeitet. Ab Montag, 12. August 2019, sind die Einrichtungen wieder regulär geöffnet.

Odenwaldklub Hockenheim

Radtour zum Schopfenfest

(he). Am Montag, dem 12. August findet beim Odenwaldklub eine Ganztages-Radtour, nicht nach Kirrlach wie geplant, sondern nach Neulußheim zum Schopfenfest der Landfrauen, statt. Neben den üblichen

Speisen gibt es Krustenbraten mit Knödeln und Kaffee und Kuchen. Es werden zwei Tourenlängen angeboten. Abfahrt um 10 Uhr am Feuerwehrhaus. Gäste sind beim Odenwaldklub herzlich willkommen.